

Anzeigebblatt.

Lemberg, Februar 1905.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, dem gesamten Buchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir neben der seit Jahren bestehenden Verlagsbuchhandlung am hiesigen Platze auch eine internationale Sortimentsbuchhandlung unter der Firma

Buchhandlung der Sevcenko Gesellschaft der Wissenschaften

eröffnen.

Unsere umfangreichen Beziehungen mit Kreisen der Wissenschaft und Freunden und Förderern der heimischen und allgemeinen Literatur bestimmen uns, einen Sammelpunkt aller geistigen Erzeugnisse zu gründen, und hoffen wir, dass auch dieses Unternehmen einer guten Zukunft entgegensteht, indem wir die Herren Verleger gleichzeitig bitten, uns durch Kontoeröffnung freundlichst zu unterstützen.

Die Leitung dieser Buchhandlung übergeben wir Herrn August Dermal, der durch seine langjährige Tätigkeit in den geachteten Firmen wie: Heinrich Pardini, k. k. Universitäts-Buchhandlung in Czernowitz, G. A. Seraphin in Hermannstadt und Gerold & Co. in Wien, hinreichende Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt hat, um unser Geschäft zielbewusst und erspriesslich führen zu können, und dem wir unser ganzes und volles Vertrauen entgegenbringen.

Unseren Bedarf wählen wir selbst, doch erbitten wir alle neuen Erscheinungen in russischer Sprache und solche über slavische Literatur, Sprache und Geschichte in einfacher Anzahl unverlangt. Ebenso wäre uns eine schnelle Zusendung von Ankündigungen und Antiquariatskatalogen erwünscht.

Die Herren F. Volckmar in Leipzig und R. Lechner & Sohn in Wien hatten die Freundlichkeit, unsere Vertretung zu übernehmen, und werden immer in der Lage sein, bar Bestelltes prompt einzulösen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Sevcenko Gesellschaft der Wissenschaften.

Geschäfts-Verlegung.

Der Filialbetrieb unserer Grossbuchbinderei hat bedeutende Erweiterungen erforderlich gemacht und befindet sich vom heutigen Tage ab in neuen Räumen:

Schöneberg, Bahnstrasse 29-30

(beim Bahnhof Gross-Görschenstrasse).

Wir bitten Sie, von diesen Veränderungen und dem neuen Telephon-Anschluss Amt IX, 6618, freundlichst Kenntnis zu nehmen. Unsere Album-Abteilung verbleibt Oranienstrasse 141, S. 42 (Telephon-Amt IV, 2176). Alle Korrespondenzen sind nach unserer Schöneberger Adresse zu richten. Wir bitten, weiterhin über unsere Dienste zu verfügen und empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll

Schöneberg, den 20. Februar 1905.

Leipziger Buchbinderei-Actiengesellschaft
vorm. Gustav Fritzsche
Filialfabrik Berlin.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3236 Zahl.

1905

Konkurs-Edikt.

Von Seite des Gerichtshofes in Temesvár wird bekannt gemacht, es sei über das Gesamte wo immer befindliche bewegliche, und über das im Königreiche Ungarn mit Ausnahme von Kroatien und Slavonien gelegene unbewegliche Vermögen der protokollierten Firma „Weiß Zsigmond“, Papier- und Buchhandlung in Temesvár der Konkurs eröffnet worden.

Zum Konkurskommissär wurde der Herr kön. Richter Dr. Márk Pavlovits an diesem Gerichtshofe, zum Massaverwalter der Herr Dr. Alexander Potomandy, Rechtsanwalt, und zum Stellvertreter desselben der Herr Dr. Alexander Szánthó, Rechtsanwalt zu Temesvár, bestellt.

Alle Diejenigen, welche gegen die allgemeine Konkursmasse einen Anspruch als Gläubiger erheben wollen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Ansprüche, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis einschließlich 22. März 1905

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der §§ 126—129 des Konkursgesetzes vom Jahre 1881 zur Vermeidung der in demselben angedrohten Rechtsnachteile, behufs Liquidierung und Rangbestimmung, wozu die Tagfahrt

auf dem 19. April 1905, vorm. 9 Uhr im Gerichts-Saale, II. Stod 34. Tür, bestimmt wird, zur Anmeldung zu bringen.

Es werden ferner diejenigen Gläubiger, welche ein Pfand- oder Retentions-Recht besitzen, aufgefordert, ihre erworbenen Rechte dem Massa-Verwalter anzuzeigen, und ihre Pfand- und Retentions-Sachen über Aufforderung des Massa-Verwalters zur Schätzung vorzuweisen.

Diejenigen, welchen Ausscheidungs- oder Rückforderungsrechte, oder aber Rechte zur besonderen Befriedigung zustehen, werden ermahnt, daß durch die etwaige Unterlassung der Geltendmachung ihrer Rechte, die Realisierung und Verteilung der Konkurs-Massa nicht gehindert werden würden.

Endlich werden die Konkurs-Gläubiger eingeladen, bei der auf den

22. April 1905, vorm. 9 Uhr

angeordneten Tagung zur Vornahme der Wahl eines Gläubiger-Ausschusses, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Eigenschaft als Gläubiger dienenden Behelfe im obigen Gerichts-Lokale zu erscheinen.

Temesvár, am 16. Februar 1905.

Der kön. ung. Gerichtshof zu Temesvár
Salacz,
Praesident.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Am 1. März d. J. verlegen wir unsern gesamten Betrieb nach unserm Neubau

Berlin-Schöneberg,
Bahnstr. 29/30.

Direkte Sendungen können vom 1. bis 3. März nicht ausgeführt werden.

Berlin S.W. 11.

Langenscheidtsche Verlagsbuchh.
(Prof. G. Langenscheidt).

Börseblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir die unter dem Namen „Weise's Deutsche Bucherei“ bisher im Kommissionsverlage der Firma Theodor Fröhlich, Berlin, erschienenen billigen Ausgaben ab 1. März 1905 in unseren eigenen Verlag übernehmen. Wir treten daher nun mit dem Gesamt-Buchhandel selbst in direkten Verkehr.

Unsere Kommissionen sowie die gesamte Auslieferung übertragen wir der Firma Carl Cnobloch in Leipzig.

Für die Berliner Firmen findet die Auslieferung sowohl wie bisher bei Herrn Theodor Fröhlich's Buchhandlung, als auch von jetzt ab bei Herrn J. Bachmann, Barsortiment, Holzgartenstrasse 4, statt.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 30, den 1. März 1905.
Kyffhäuserstrasse 18.

A. Anton & Co.

Die an Herrn Hans Ed. Böhme erteilte Prokura ist seit 1. Januar 1905 erloschen.

Hamburg, 23. Februar 1905.

Joh. Aug. Böhme.

Dem geehrten Buchhandel hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich das bisher unter der Firma Filiale Mathias Jstas, Buchhandlung in Bedburg, geführte Geschäft meines Bruders käuflich erworben habe und unter der Firma Wilhelm Jstas, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nach wie vor weiterführen werde.

Ich bitte die Herren Verleger, mir das bisher der alten Firma geschenkte Vertrauen zu bewahren, und diejenigen Herren, bei denen offene Konti sind, dieselben gef. weiterführen zu wollen.

Herr L. Staackmann in Leipzig hatte die Güte, für mich die Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Bedburg a/Erft, den 27. Februar 1905.
Wilhelm Jstas,
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

Cöln, den 26. Februar 1905.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich am hiesigen Platze neben meiner Buchhandlung eine Verlags- und Versandbuchhandlung errichtet habe.

Herr Otto Maier in Leipzig hat meine Vertretung übernommen.

Hochachtungsvoll

Anton Ohler.

Verkaufsanträge.

Zu verkaufen

eine Buchhandlung mit modernem Antiquariat u. Kunsthandlung in südd. Universitätsstadt m. lebhaftem Fremdenverkehr. Wert des gutgewählten festen Lagers mit Einrichtung 31 000 M. Umsatz 38 000 M. Preis 33 000 M. Anfragen befördert die Geschäftsstelle des Börsevereins u. Nr. 826.

270